

VOM ARZT DES INNEREN

Aus: „Wendezeit der Medizin – Zur Kunst der Selbstheilung“

Verlag Zeitenwende 2010 (Seite 81 – 85)

Dr.med.Klaus Bielau, Krenngasse 25, A-8010 Graz

bielau@aon.at

*„Die eigentlich einzige Krankheit ist,
dass es der Seele an Licht mangelt.“*

Wir, die wir dieses Erdenrund bewohnen, dieses Tal des steten Kommens und Gehens, sind alle mehr oder weniger krank, seelisch krank. Beginnen wir einzusehen, dass die Heimat des Menschen das Licht ist, das überall strahlt und somit auch *in* uns, dann werden wir uns unseres Exilzustandes zumindest bewusst (*Exil, ex coelis* – aus dem Himmel). Und dieses Bewusst-Sein, diese Einsicht, lässt in uns eine Sehnsucht wach werden nach... Ja wonach eigentlich?

1

Ist der Mensch bereit für Autonomie, für Selbstverantwortung, dann werden sich *alle* ihm innewohnenden Möglichkeiten zur großen Genesung, die die Genesung der Seele ist, auf tun. Dafür gibt es eine Voraussetzung, ohne die nichts geht, eine Eigenschaft, die leider noch immer nicht zu häufig anzutreffen ist: MUT. Es ist der Mut, nicht mehr dem Trott der Mehrheit zu folgen. Die Bereitschaft zu diesem Mut verbindet uns auf der Stelle, sofort, mit dem *inneren Arzt* – und sie will erarbeitet sein, sie fällt uns nicht einfach so zu, sondern sie ist das Resultat von Lebenserfahrung und vielleicht auch genügend Enttäuschungen.

Von Enttäuschung zu Enttäuschung bis zum Ende der Täuschung, heißt es seit alten Tagen. *Das Ende der Täuschung* ist gleichzeitig das Erkennen unserer inneren Not, die sich wenden kann durch Einsicht in die Zusammenhänge des Lebens. Warum neigen wir so leicht dazu, die oft schmerzende Sehnsucht in unseren Herzen zuzuschütten mit zahllosen Ablenkungen? Verstehen wir die Ursachen und die Zusammenhänge, die den harmonischen Gang der Dinge stören, werden wir diese Ursachen doch auch auflösen wollen durch *Bewusstheit*. Der Kreis der Ursachen wird dann weniger zwingend werden – was nicht heißt, dass unser äußeres Leben dann frei ist von Schwierigkeiten und Problemen. In dem Maße jedoch, wie wir unsere Kompliziertheiten *annehmen* (das Zauberwort, geladen mit geheimnisvoller Kraft), können diese sich auflösen wie Nebel vor der Sonne, wie Wolken, die vom stürmischen Wind vertrieben werden. Die Wolken unserer Irrtümer, der so alten und kollektiven...

2

Was macht eigentlich krank? Wird der Mensch von sich aus krank, einfach so? Körperliche Beschwerden und Symptome, die rasch kommen und genauso schnell wieder gehen, sind im wesentlichen nichts als heilsame Lösungsvorgänge, die uns bald wieder *normal* funktionieren lassen. Werden allerdings diese akuten Geschehnisse

missverstanden und unterdrückt, dann wird' s langwierig und bisweilen schmerzhaft. Sind solche zähen, chronischen Leiden im Weltenplan vorgesehen? Irgendwo in uns schreit etwas laut und deutlich NEIN.

Unsere oft so schweren, ja zähen Lebenszustände sind nichts als die Folge verkehrter Lebensanschauungen, die in uns seit ungezählten Generationen verankert sind und die im Laufe des letzten, des so genannten wissenschaftlichen Jahrhunderts auf die Spitze getrieben wurden. Der Irrtum suggeriert – über Medien und deren verhätschelte Autoritäten -, dass das Paradies auf Erden (das lange Leben, Glück, Reichtum, Macht, Unsterblichkeit usw.) unser Teil sein wird, wenn wir ihm, dem Irrtum, nur folgen wollen. Wir dünken uns dann klüger als die Natur und deren Gesetze – es sind die *Gesetze des Ganzen* – und werden vorhersehbar an diesen zerbrechen, und zwar solange, bis wir den Suggestionen des Irrtums kein Gehör mehr schenken. Was nun ist die wesentliche Waffe, derer sich der Irrtum bedient, um uns gefügig zu machen?

3

„Warum ich zuletzt am liebsten mit der Natur verkehre, ist, weil sie immer recht hat...Verhandle ich hingegen mit Menschen, so irren sie, dann ich, auch sie wieder und immer fort, da kommt nichts aufs Reine; weiß ich mich aber in die Natur zu schicken, so ist alles getan.“

Johann Wolfgang von Goethe, Naturwissenschaftliche Schriften II

Alles, wirklich alles, hat seinen Sinn in der Ordnung des Ganzen. Auch der Irrtum? Auch der Irrtum! Denn er zwingt uns durch Erfahrungen zur Selbstständigkeit, zur Selbstverantwortung. Und dann werden wir – jetzt oder später – aufwachen und in der Gegenwart Selbstverantwortung übernehmen wollen! Der Irrtum hat uns so durch Schmerz gelehrt, keinem mehr zu folgen, das Lemmingkostüm kann verbrannt werden. In dem Moment wird der Meister, der Arzt des Inneren, seine Autorität erheben. Werden wir ihm dann folgen oder von Mutlosigkeit übermannt? Ist unser individuelles Vermögen dann stark genug oder bleiben wir Gefangene der kollektiven Ängste?

4

Wir sind nicht nur einfache Wesen mit einem Körper, sondern in uns lebt ein geistiges Prinzip, ein feuriger Kern, der nur darauf wartet, sich manifestieren zu können. Dieses geistigen Prinzips wegen gibt es diesen so komplizierten Organismus, der uns durch die Resultate unserer Handlungen in der Welt lernen lässt, damit wir letztendlich nach der *Essenz* zu suchen beginnen – diese ist *der Arzt des Inneren*.

Gesund werden kann nur, wer sich diesem geistigen Kern – der inneren Sonne – wieder anvertraut und das Leben nach dessen Inspirationen richtet. Unter diesem Gesichtspunkt relativieren sich körperliche Beschwerden rasch, denn sie werden unser Lehrmeister, unser Arzt – wenn wir hören wollen. Jeder von uns macht die Erfahrung, im Nachhinein sieht man das zumindest so, wie heilsam viele unserer Beschwerden oder Krisen waren.

Wie oft fühlt man sich nicht wie neu geboren nach einer schweren Zeit? Altes und Untaugliches konnte gehen, das Leben wird wieder inniger und freier.

„Und wieder: Alchemie, die Scheidekunst.

Solve et coagula –

löse und füge aufs Neue zusammen.

Die Verwirklichung des Licht-Menschen:

Phönix, der Feuervogel, erhebt sich aus der eigenen Asche.

Im außen bleibt das Caput mortuum

die Schlacke, taubes Gestein.

der Arzt des Inneren – der Neue Mensch.

Kurz-Biografie:

Dr. med. Klaus Biela (b.1955) studierte Regie an der Kunsthochschule Graz und arbeitete bis 1988 am Theater. 1980 begann er parallel das Medizinstudium. Seit 1990 führt er eine rein ganzheitlich-homöopathisch ausgerichtete Praxis in Graz. Er war Vortragender und Lektor für Homöopathie an der Universität Graz sowie an den Paracelsus-Schulen Graz und Wien und hält Vorträge und Workshops für ganzheitliche Medizin, Homöopathie und Selbstheilung.